

Verkauf von Bilderrahmen und Bildern,

in assortierten Größen von Goldrahmen, Messingrahmen und dunklen, engen schwarzen Rahmen, mit Mats. In 6 bei 8, 4 1-2 bei 5 und 5 bei 7 Größen. Speziell je **10 Cents.**

Neuer **4 Cents** Laden,

J. S. Ludwig.

310 Cadawanna Ave.

Es ist Eisenwaare—wir haben es.

Es ist leicht, den „No-Piece“ Ausdehner zu benutzen.

Die Stangen des „No-Piece“ Vorhang Ausdehners sind versehen mit starken Pföcken, die in einer Furche rutschen und leicht verschiebbar sind zu jeder einer Größe von Ausschnitt des verzierten Saumes.

Vier Vorhänge von der gleichen Größe können in ein paar Minuten in den „No-Piece“ Ausdehner eingesetzt werden und trocken so vollständig, als wenn sie eben aus dem Laden gekommen wären.

Nicht verschiebbarer Pflock, \$1.25.

Verschiebbarer Pflock, \$2.00.

Weeks Eisenwaaren Company,

119 Washington Avenue.

Peter Stipp,

Baumeister und Contractor,

Office, 327 N. Washington Avenue.

Herbrant von beiden General Bauarbeiten...
Beide Telephone

Silverstone,

Augenlicht Spezialist,

225 Cadawanna Avenue.

Hat seinen die allerneuesten...
George J. Reiper. Henry Bodroth.

Reiper & Bodroth,

Plumbing, Dampf und Selbstwasser Heizer, Blech- und Eisenblech-Arbeiter.

Gasröhren, Dächer, Dampfer und Dampf...
Office und Werkstätte:

No. 205 Spruce Straße.

Neues Telephone—Werkstätte, 1850; Wohnung, 704.

Plumbing in dem Heim

ist eines der hauptsächlichsten...
Gebr. Günster,

Gebr. Günster,

Eisenwaaren und Plumbing,
Nr. 323-327 Penn Avenue

Wer auch Licht, Weis, Wein und Gefang...
Viktor Koch,

SORANTON HOUSE,

Gegenüber der D., L. & W. Brauerei,
Cadawanna Avenue, Scranton, Pa

Joseph Gardner,

Contractor und Baumeister,
1206 Academy Str., Scranton, Pa.

Dampfer, Kupferung Spezialität.

Stadt und County.



Die Telefonnummer des „Wochenblatt“ ist jetzt 2309 (neues).

— Henry J. Günster, ein Mitglied der Firma Gebr. Günster von Penn Avenue, hat am Dienstag die W. J. Weiß Wohnung an Jefferson Avenue zum Preis von \$9000 angekauft.

— Fred. S. Staples ließ am Samstag durch seine Mutter eine Entschädigungsklage für \$5000 gegen Wm. Davidson und dessen Vater eintragen, weil er von deren Automobil letzten September niedergefahren und 668 verletzt wurde.

— Dr. J. J. Eberhart von Franklin Avenue, der Stifter des Museums im Ray Aug Park, erhielt letzte Woche die rechte Hälfte gebrochen, als er im Museum beschäftigt war und einen unglücklichen Fall that. Dr. Eberhart ist 71 Jahre alt, doch erwartet sein Arzt, daß er in einigen Wochen wieder das Bett verlassen kann.

— Die Scranton Handelsbehörde hat das Projekt unter Erwägung, 90 Acker Land von der Meadow Brook Land Company anzukaufen, es es dann später an etwa zu etablierende Industriellen als Fabrikanlagen zu verkaufen. Das Land liegt theilweise in der 20. Ward und theilweise in Cadawanna Township und der Kaufpreis beträgt \$15,000; ein Vorkaufrecht ist von der Behörde erlangt worden.

— Nachfolgende Deutsche befinden sich unter den Geschworenen, welche am Freitag für den zweiwöchentlichen Termin des Quartals Gerichtes gezogen wurden, das am 15. Mai beginnt: George Knierim, Joseph Albert, John W. Wäber, William Burge, John Hoffmann, Edward Walter, Wm. Wagner, John U. Schwenker, Jakob Fisch, Ed. J. Gamm, Fred. Weber, Anton Fisch, Richard W. Eiffert, Max Bodellamp, Gustav Hansen und William Rint.

— Friedrich Ney und Fräulein Gertrude Bauer, beide von Wilkesbarre, wurden gestern durch Pastor George Schmidt getraut.

— Der Unterstützungsfond für die Wittwen und Waisen des Troop Ungläcks hatte bis gestern Abend die Summe von \$63,856.88 erreicht.

— Auf Anordnung des Direktors der öffentlichen Sicherheit O'Malley hat die Polizei festgestellt, daß 569 Wohnhäuser, 106 Geschäftsplätze, zwei Wirtschaften und eine Garage in Scranton leer stehen.

— Der 17 Jahre alte Burton Russell von Linden Straße, welcher in letzter Zeit verschiedene sehr unangenehme Briefe an eine junge Dame seiner Nachbarschaft schrieb, wurde am Freitag dabei erfaßt, als er einen weiteren solchen in den Hof warf, betante sich später schuldig und wurde dann für ein gerichtliches Erscheinen unter \$1000 Bürgschaft gestellt.

— Man vergesse nicht das Konzert und Tanzfrühchen, welches der Damenverein „Eichentanz“ nächsten Donnerstag Abend in der Liederkranz Halle zum Besten des Cadawanna Zweiges abhalten wird. Ein vorzügliches Programm ist zusammengestellt worden und das Comité hat nichts unterlassen, um den Besuchern einen vergnüglichen Abend zu bereiten. Der Eintritt kostet nur 25 Cents @ Person.

— Als John Bivond mit seiner Gattin und der neun Monate alten Tochter sich am Sonntag Nachmittag auf dem Wege nach Roscoe befand, explodirte das Gasolin seines Automobils auf dem Elmhurst-Boulevard und setzte die Maschine in Brand. Frau Bivond sprang mit dem Kind in den Armen aus der Maschine und verrenkte sich die rechte Schulter, während das Kind und Bivond leichte Brandwunden davon trugen. Bivond wollte zuerst seine Gattin in dem Schnee herum, bis ihr brennender Pelzrock gedämpft war, und wälzte sich dann selbst herum, bis auch sein Unterrock nicht mehr brannte.

— Das Gerichtsgebäude Grundstück soll zu einem mehr parkähnlichen umgewandelt werden und mit den Veränderungen ist am Freitag begonnen worden. Ein 18 Fuß breiter Seitenweg wird innerhalb der Baumreihe gelegt und eine weitere Baumreihe soll dann noch innerhalb des neuen Seitenweges angepflanzt werden; der Raum innerhalb des alten Seitenweges soll mit Blumen angepflanzt werden, während an beiden Seiten des neuen Seitenweges die Bänke aufgestellt werden sollen. Die geplanten Veränderungen werden das Grundstück bedeutend verschönern. Die vier Ecken des Platzes sollen eine Biegung erhalten, sodass die Stauung von Fahrzeugen soviel wie möglich vermieden wird, speziell wenn Straßenbahnwagen zu gleicher Zeit angefahren kommen.

— Am kommenden Dienstag, den 25. April, wird der Scranton Liederkranz in seiner Vereinshalle sein jährliches Frühlingskonzert abhalten, das ein sehr gelungenes zu werden verspricht. Außer mehreren neuen Chöreibern, die der Männerchor unter der Leitung seines Dirigenten, Prof. Louis Walter Phillips, vortragen wird, werden auch zwei vorzügliche Solisten an dem Konzert theilnehmen, nämlich Fräulein Sabote Giesla Kaiser, Sopran, und Herr Thomas R. Rippard, Cello. Nach dem Konzert findet ein Tanzfrühchen statt. Die Vereinsmitglieder und ihre Angehörigen haben selbstverständlich freien Eintritt, während der Eintritt für Nichtmitglieder 50 Cents @ Person beträgt. Das Konzert beginnt um 8 Uhr 15 Minuten seinen Anfang und sollte sich wegen der Vorzüglichkeit des Programms eines sehr starken Besuches erfreuen.

— E. Lutzer, Uhrmacher und Juwelier, ist nach 110 Nord Washington Avenue umgezogen.

— Samen-Samen-Samen. Rote, weiße und gelbe Steckweiben, grüne Erbsen, Korn, Salat, Rettige, Kabischen, Bohnen, rote, weiße und gelbe Rüben, sowie alle Sorten von frischen deutschen Sämereien beim Maß oder Pfund.

Edward Siebeker, 14,6 530 Cadawanna Avenue. Dunmore.

— Frau Frieda V. Hall, geb. Ludwig von hier, hat am Donnerstag gegen ihren Gatten George V. Hall eine Ehescheidung anstrengen lassen, weil er sie grausam und barbarisch behandelte. Hall soll seine Gattin gewürgt und sie mit dem Tode bedroht haben.

— E. Lutzer, Uhrmacher und Juwelier, ist nach 110 Nord Washington Avenue umgezogen.

(Eingekandt.) Eine Stimme von der Südseite. Mit Beginn des Frühjahrs, wo man wieder soviel von Parks sahet und wo gewisse Herren von der Westseite wieder mit neuen kostspieligen Projekten für diesen Zweck heraustruden werden, ist es an der Zeit, daran zu erinnern, daß auch auf der Südseite Bürger und Steuerzahler wohnen, die das Bedürfnis nach frischer Luft und einem gelegentlichen Spaziergang in's Freie verspüren. Connell Park ist für die Mehrzahl derselben außer Frage, denn er liegt zu weit ab.

Um dem dichtbesiedelten Theile der Bevölkerung der Südseite eine Gelegenheit zu geben, den Ray Aug Park erreichen zu können, ohne den Umweg durch die Stadt zu machen, ist schon mehrmals der Vorschlag gemacht worden, irgendwo durch eine Brücke die Süd- und Nordseite einander näher zu bringen; aber bei dem Vorschlag ist es bis jetzt geblieben. Unsere Stadträte von der Südseite gehen trübselig mit Projekten für Swers, Straßenpflasterung, Seitenwege u. s. w., wobei die angrenzenden Grundbesitzer tüchtig in die Taschen greifen müssen. Sie scheinen aber eine heilige Scheu davor zu haben, einmal ein Projekt in Anregung zu bringen und durchzuführen, wozu die Stadtasse auch ihr Scherflein beisteuern müßte, — oder fürchten, daß die Herren von der Westseite es nicht erlauben.

Um der Südseite nun zu einem Park zu verhelfen, der schon existirt und unentgeltlich die schönsten Partien in der Umgegend bietet; und um der Stadtasse so geringe Kosten wie möglich zu machen, möchte ich empfehlen, daß unsere Herren Stadträte einmal Courage fassen und darauf bringen, daß die sogenannte „Mt Mountain Road“ in den anfänglichen Zustand gesetzt werde. Jetzt, ehe die Gegend dichter bebaut und das Land in Privat Hände übergegangen ist, ist dazu noch Zeit, um einige Fuß auf jeder Seite billig oder vielleicht kostenlos zu erwerben, damit ein Fahr- oder Spazierweg von 60 bis 80 Fuß Breite hergestellt werde. Ist dies geschehen, dann haben wir einen bequemen Weg nach Lake Scranton und noch weiter, der allen Zwecken eines Parkes entspricht, und dessen Unterhaltung die Stadt keinen Cent kosten würde.

Die Herren Haas, Müller, Janssen und wie sie sonst noch heißen, sollten über diesen Plan nachdenken; findet er den Beifall der Bürger, dann frisch an das Werk und nicht nachlassen, bis er vollendet ist. Ist mein Plan nicht werth, dann lege man ihn einfach beiseite. Hans Jörg.

Valley View Park Konzert, an der Laurel Linie, Sonntag Nachmittag, den 23. April, um 3 Uhr, wenn die Witterung es erlaubt. Alexander's Kapelle. Eintritt frei.

Eine seltene Feier begehrt am nächsten Montag Abend der Germania Männerchor von Lancaster, Pa., nämlich die Feier der 40jährigen Dirigenten-Tätigkeit des Herrn Jakob Schmidt von Reading. Das Programm für das Jubiläumskonzert ist ein sehr reichhaltiges und sorgfältig gewähltes und wir bedauern nur, es nicht vollständig hier geben zu können. Der Germania Männerchor ist unentgeltlich ein tüchtiger Verein und im Stande, alle Schwierigkeiten der verschiedenen Kompositionen zu überwinden (er zählt zehn erste und acht zweite Tenöre, neun erste und neun zweite Bässe), und bei dieser Gelegenheit assistiren eine Anzahl Solisten von lokalem Ruf.

In dem Jubilar, dem Herrn Jakob Schmidt von Reading, Pa., erkennen wir den langjährigen früheren Herausgeber der „Sänger- und Musik-Zeitung“, als tüchtiger Dirigent und geredeter Kritiker weit und breit bekannt, Verfasser von über einhundert Männer-, Gemischten- und Frauenchören. Und höchst selten dürfte es sein, daß ein einzelner Mann, wie er, alle Streich-, Blas- und Schlaginstrumente beherrscht und daß seine Piano- und Violinefächer mit Vorliebe gespielt werden. Wir entbieten unsern alten Freunde, Herrn Schmidt, herzlichste Gratulation, und dem Männerchor wünschen wir besten Erfolg mit seinem Konzert.— Nach dem Herrn Bierbrauer Heine von Lancaster deutschen Gruß!

E. Lutzer, Uhrmacher und Juwelier, ist nach 110 Nord Washington Avenue umgezogen.

Valley View Park Konzert, an der Laurel Linie, Sonntag Nachmittag, den 23. April, um 3 Uhr, wenn die Witterung es erlaubt. Alexander's Kapelle. Eintritt frei.

— Der alldeutsche Schriftsteller Heinrich Vogl warnt vor dem Schiedsgerichtplan des Präsidenten Taft, womit derselbe nur den europäischen Regierungen die Hände binden wolle, um selbst freieres Spiel für seine Pläne zu haben. Er fährt dann wörtlich fort: „Es wäre sehr zu wünschen, daß Amerika, anstatt sich in die Angelegenheiten anderer Länder zu mischen, dahem etwas mehr zivilisatorische Thätigkeit entfalte. Auf diesem Felde haben die Verein. Staaten noch wenig geleistet, obgleich sie da mehr als genug zu thun hätten. Die Ausrottung der in der Republik herrschenden Korruption würde z. B. die Kraft eines Hercules erfordern. In irgend einem europäischen Kulturlande wären Zustände, wie sie durch die neuliche furchtbare Brandkatastrophe in New York enthüllt worden sind, einfach unmöglich.“ In ähnlicher Weise heißt Vogl die anderen Krebsgeschäden in den Ver. Staaten, die gänzlich unter dem Einfluß der Trunksünden. Seine Ausführungen erregen Aufsehen und sind leider — wahr.

— Weiße Oftern sind dem Riesengebirge beschieden worden. Schnee ist so reichlich gefallen, daß er fuhhoch liegt und bis zu den Thaldörfern reicht. Die Gartenarbeiten, welche dort allgemein bereits in Angriff genommen waren, erfahren eine für einen beträchtlichen Theil der Bevölkerung mit Verlust verbundene Unterbrechung.

— In Atlantic City, N. J., wurde am Sonntag eine Ofternparade abgehalten, an der mehr als 20,000 Personen theilnahmen.

— Am Freitag verschied in Buffalo, N. Y., Dr. Anton Heiter, Rektor der deutschen Scherzhaften Mutter Gottes Gemeinde, ein im ganzen Lande bekannter Kanzelredner, Schriftsteller und Sozialökonom. Geboren 1851 zu Mühlheim, Rheinpfalz, widmete er sich dem Studium der Theologie und promovierte zu Rom als Doktor der Theologie. Im Herbst 1875 kam der junge Priester nach Buffalo, wo er sofort durch Kanzelreden Aufmerksamkeit erregte. Bis weit in den Westen hinein erstreckten sich die Vortragstouren des fern-deutschen Mannes.

— Im Braunkohlenrevier von Mitteldeutschland droht ein Streik.

— In Hof an der Saale sind sämtliche Spinnereien geschlossen worden, da die Verhandlungen zwischen Arbeitgeber und Arbeitern resultatlos verlaufen.

— König Friedrich August von Sachsen ist nach einer Abwesenheit von vollen zwei Monaten wieder in Dresden angelangt. Er hatte die meiste Zeit in Ägypten zugebracht.

— Der Philanthrop Dr. Daniel R. Pearson von Chicago hat gelegentlich der Feier seines 91. Geburtstages am Freitag \$5,000,000 für wohltätige Zwecke verscheknt.

— Der amerikanische Botschafter am Berliner Hofe, Herr Hill, hat dem Präsidenten sein Rücktrittsgesuch übermittleit, das am 1. Juli in Kraft tritt. In Deutschland giebt sich aufrichtiges Bedauern über diesen Schritt kund.

— Das Gerücht, daß der deutsche Botschafter in Washington, Graf Bernstorff, seine Resignation eingereicht habe und amtsmüde sei, soll unbegründet sein.

— Der bekannte Parz-Kurort Hahnenklee im Regierungsbezirk Hildesheim ist am Montag von einem Brand heimgegriffen worden, der das Kurhaus völlig eingestürzt hat. Der Brand von Einbaum ist noch nicht völlig gelöscht, wenn auch das Feuer unter Kontrolle ist. Die Ursache des Feuers, das über fünfzig Geschöfte und das Orts-Krankenhaus vernichtet hat, waren Kinder, die mit Zündhölzchen spielten. Die arme Bevölkerung befindet sich in einer leidenswerthen Lage; fast alle Vieh und fast alle ihre Habe ist verbrannt, und nur das wenigste ist durch Versicherung gedeckt.

Eine Bitte. Wir bitten hiermit solche unserer verehrten Abonnenten, welche ein Jahr oder darüber für das „Wochenblatt“ schulden, uns den Betrag zukommen zu lassen, denn wir haben das Geld nötig und ganz gewiß verdient. Wer nicht selbst vortreten kann, ist gebeten, den Betrag per Post einzulösen. Das Gesuch erfolgt, weil wir gegenwärtig und schon seit einiger Zeit keinen Kollektor hatten und dem regulären Personal der Office die Zeit fehlt, zu kollektiren. Es würde uns viel Zeitverlust erspart, wenn die Leser vortreten und bejahen würden, ehe die Schuld zu hoch ansteigt. Achtungsvoll, Der Herausgeber.

Systematisches Sparen

Ist die Grundlage von vielen Vermögen. Das beste Regen von etwas jeden Samstag durch eine Einlage, mit dieser Bank, wird Ihnen behilflich sein, dieselbe zu erreichen. Wir bejahen drei Prozent Interessen auf Sparanlagen, ob groß oder klein. Es wird Deutsch gesprochen.

Dritte National Bank,

115 Broadway, Scranton, Pa.
Bereinigten Staaten Depositorium.
Kapital \$200,000. Ueberschuß (verdienst) \$1,000,000.
Offen Samstag Abends 7 bis 8 Uhr.

Gewöhnliches Mehl mag für manche Leute gut genug sein, aber ist es gut genug für Sie?

Es ist einfach eine Frage von Ja oder Nein. Wünschen Sie gewöhnliches Mehl und gewöhnliche Resultate, oder wünschen Sie King Midas Mehl und sehr vorzügliche Resultate? Es besteht völlig so viel Unterschied zwischen Brod aus King Midas Mehl und Brod gebacken aus anderen Mehlen, als wie zwischen Rahm und Milch.

Der kleine extra Kostenpreis machen diese wunderbare Qualität möglich.

Alle guten Grocers verkaufen King Midas

Das theuerste Mehl in Amerika und werth alles, was es kostet

forni's Alpenkräuter

ist ein Heilmittel von anerkanntem Werth. Es ist ganz verschieden von allen anderen Medicinen. Es mag wohl nachschmecken, aber Nichts kann ihm ersetzen.

Es reinigt das Blut. Es regulirt den Magen. Es wirkt auf die Nieren. Es befreit das Nervensystem. Es nährt, stärkt und befestigt.

Nur gefast, er ist ein Hausmittel im höchsten Sinne des Wortes, und sollte in jedem Haushalt vorhanden sein. Ist nicht in Apotheken zu haben, sondern wird dem Publikum durch Special-Agenten direkt geliefert. Wenn Ihnen kein Agent bekannt ist, dann schreiben Sie an die alleinigen Fabrikanten und Eigenthümer

DR. PETER FAHRNEY & SONS CO.

19-25 So. Hoyne Ave., CHICAGO, ILL.

Erinnert euch

beim nächsten Bedarf, daß die Accidenz-Abtheilung des „Scranton Wochenblatt“ eine der besten in der Stadt ist.

— Am Montag Abend wurde Chicago's neuer Bürgermeister, der Demokrat Carter D. Harrison, in sein Amt eingeführt.

— Die wahrscheinlich aus englischer Quelle stammenden Gerüchte, daß der deutsche Kaiser krank sei, sind gänzlich unwar, wie offiziell vermeldet wird.

— In diplomatischen Kreisen in Oesterreich herrschen gegenwärtig sehr pessimistische Ansichten über die allgemeine Weltlage. Im Konflikt zwischen Japan und den Ver. Staaten wird als nahe bevorstehend betrachtet, und die Situation im nahen Osten gilt als kritisch. Oesterreich rüftet mit feierhafter Hast für einen möglichen Zusammenstoß mit der Türkei und schiebt große Truppenmassen nach der Grenze vor. Dazu kommt noch, daß auch die österreichisch-italienischen Beziehungen sich durchaus nicht bessern wollen.

Wm. Trostel, deutscher Metzger,

1115 Jackson Straße,
liefert die feinsten Würste in Hyde Park; und demo alle Sorten frisches und eingepökeltes Fleisch, Rauchfleisch u. s. w.

Soll die Waare nicht beinam Trumf o erlernen. Dann weil in Peter Siegler's Rindfleischmureau

Peter Siegler,

Elk's Café,
125-127 Franklin Ave., Scranton, Pa.

Altes Telephone 356-3; Neues 446.

John A. Schadt,

Allgemeine Versicherung,
318 Center Straße.

D. B. Partridge,

Advokat und Rechtsanwalt,
421 Cadawanna Avenue,
Scranton, Pa.

W. Seidler's Deutsche Bäckerei

310 Franklin Avenue.
Bodewert jeder Kri täglich frisch. Warme Kaffee und Thee sowie leichte Getränke.
Die feinsten Druckerarbeiten in der Stadt. Liefert die Office des „Wochenblatt.“

Brooks & Co.,

Bankiers,
Mitglieder der N. Y. Stock Exchange,
Bankier in
Allen Listirten und Nicht-Listirten Sekuritäten,
423 Spruce Straße, Scranton.

Correspondenzen:
Edward D. Smith & Co.,
27 Pine Straße, New York City.